

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	9
1.1. Gegenstand und Erkenntnisinteresse der Arbeit	9
Gegenstand und Methode der Arbeit – Der Reprä- sentsant der radikalen Spätaufklärung: A. G. F. Rebmann – Die Mißachtung der Aufklärung und ihre Ursachen – Die aktuelle Aufklärungsdiskussion	
1.2. Heuristische Abgrenzung des Aufklärungsbegriffs	13
Zum Aufklärungsbegriff als Epochenbegriff – Heuristische Abgrenzung des Aufklärungsbegriffs im Rahmen dieser Arbeit	
2. Die Politisierung der deutschen Aufklärung	15
2.1. Die Erweiterung des gesellschaftlichen Einflusses der Aufklärung	15
2.1.1. Die quantitative Zunahme aufgeklärten Schrifttums	15
Die Zunahme der absoluten Buchproduktion – Die Zunahme der Gattungen, die vom Gedankengut der Aufklärung geprägt sind – Die Erweiterung des Pu- blikums	
2.1.2. Die Institutionalisierung der Aufklärung	17
Die Lesegesellschaften – Ihre Bedeutung für die Po- litisierung der Aufklärung – Die Patriotischen Gesell- schaften – Ihre Bedeutung für die Politisierung – Die Illuminaten – Die Aufklärungskonzeption der Illumi- naten – Die neuen Momente in der Aufklärungskon- zeption der Illuminaten	
2.2. Die Entwicklung der Aufklärung als öffentliche Mei- nung	24
Die Entstehung der bürgerlichen Öffentlichkeit – Das öffentliche Raisonement und seine gesellschaftliche Bedeutung – Die Bedeutung der Aufklärung als öf- fentliche Meinung für den Prozeß der Politisierung: Erhöhung des Geltungsanspruchs des aufgeklärten Denkens, Konkretisierung des aufgeklärten Denkens und Handelns, Koppelung der Vernunft an ein em- pirisches Subjekt – Die Disfunktionalität der Auf- klärung als öffentliche Meinung für den absolutisti- schen Staat	
2.3. Die Entwicklung der Aufklärung im Medium der Publizistik	27

Die Publizistik im 17. Jahrhundert – Die moralischen Wochenschriften und ihr Programm – Die Veränderung in den siebziger Jahren – Ihre Voraussetzung: der freie Schriftsteller – Die staatsbürgerlichen Journale – Die politische Wirkung der staatsbürgerlichen Journale

3.	Die allgemeine Struktur des Aufklärungsbegriffs	33
	Zusammenbruch und Neukonstruktion des mittelalterlichen Weltbildes – Die Erfahrung der Autonomie der Welt als Voraussetzung der Einsicht in die Veränderbarkeit der Welt – Die Aufspaltung der Welt in Sein und Sollen – Der Glaube an die vermittelnde Kraft der Vernunft	
3.1.	Begriffsgeschichtliche Entwicklung des Terminus Aufklärung	34
	Die ursprüngliche Bedeutung des Begriffs – Aufklärung als Ausdruck einer umfassenden Lebensreform – Aufklärung als Ausdruck eines individuellen und kollektiven Zustandes – Aufklärung als Periodisierungsbegriff – Aufklärung als Bezeichnung einer politischen Strömung – Aufklärung als Revolution	
3.2.	Die Ziele der Aufklärung	37
	Aufklärung als Durchsetzung der Ordnung der Vernunft – Aufklärung als Wissen in praktischer Absicht – Die notwendige Beziehung dieses Wissens auf die Bestimmung des Menschen – Idealtypischer Ablauf der Realisierung der Aufklärung – Die materiale Richtung der Aufklärung – Die formale Richtung der Aufklärung – Ihre Leistungen im Prozeß der Politisierung	
3.3.	Subjekt und Objekt der Aufklärung	42
	Subjekt und Objekt der Aufklärung: der „Mensch“ – Aufklärung als Volksaufklärung – Volk als normativer Begriff – Die Reduktion des Allgemeinheitsanspruchs der Aufklärung: Der Ausschluß des Pöbels aus dem Publikum – Der Ausschluß bestimmter Gruppen von bestimmten Inhalten der Aufklärung – Die restringierte Aufklärungskonzeption – <u>Konsequenz: Kritiklose Unterwerfung unter die Obrigkeit als Programm der Aufklärung</u>	
3.4.	Der Gegenstand der Aufklärung	47
	Die Abgrenzung des aufgeklärten Wissens gegen die Scholastische Philosophie – Reine Vernunft und	

gesunde Vernunft – Die Einheit von Gewißheit und Nützlichkeit – Die Beschränkung des Gegenstandsbereichs der gesunden Vernunft – Der Übergriff der Aufklärung auf die Politik als Radikalisierung eines durch die Tradition der Aufklärung vorgegebenen Anspruchs

4. Die Modifikation der Aufklärungskonzeption in der radikalen

Spätaufklärung	50
4.1. Exkurs: Zur Person A. G. F. Rebmanns	50
4.2. Die Aufklärungskonzeption A. G. F. Rebmanns	52
4.2.1. Die traditionellen Momente der Rebmannschen Aufklärungskonzeption	53
Die Metaphorik des Sprachgebrauchs – Der kosmopolitische Anspruch – Aufklärung als Verbreitung von Wahrheit – Die Wahrheit als Explikation der Vernunft	
4.2.2. Aufklärung und Menschenrechte	55
Die Umformulierung des Anspruchs auf Glückseligkeit zum Anspruch auf Menschenrechte – Aufklärung als Vermittlung von Rechten und Pflichten – Neuer Adressat der Aufklärung: der Staat	
4.3. Die Aufklärung und die politische Ordnung der Vernunft	57
4.3.1. Aufklärung und Naturrecht	57
Das traditionelle Naturrecht: Die Gesellschaftsordnung mit ihren zweckbestimmten Rollen ist dem Individuum vorgeordnet – Aufklärung und traditionelles Naturrecht – Das moderne Naturrecht: Das Individuum und seine Zwecke sind der Gesellschaftsordnung vorausgesetzt – Die kritische Funktion des modernen Naturrechts – Die deutsche Variante des modernen Naturrechts: Die absolute Zwangsordnung im Namen der Vernunft – Der Kompromiß von Aufklärung und Absolutismus	
4.3.2. Die Synthese von Aufklärung und Absolutismus: Die Legitimationsvorstellungen politischer Herrschaft im aufgeklärten Absolutismus	61
Die Legitimation politischer Herrschaft im alten Deutschen Reich – Die rationale Legitimation politischer Herrschaft im Rahmen der Staats- und Verwaltungslehre des 18. Jahrhunderts – Das neue Selbstverständnis der aufgeklärten Fürsten – Die Diskrepanz von realem aufgeklärtem Absolutismus und der Theorie des aufgeklärten Absolutismus –	

	Der notwendige Bruch von Aufklärung und Absolutismus	
4.3.3.	Aufklärung und Republik	64
4.3.3.1.	Kants Idee der Republik	66
	Die Allgemeingültigkeit des Begriffs der Glückseligkeit als Voraussetzung der Vernünftigkeit des Wohlfahrtsstaates – Die Kritik – Folge der Kritik: Die Ablehnung der Sicherung des Glücks als Staatszweck – Die neue Bestimmung des Staatszweckes – Die Idee der Republik – Die Notwendigkeit der Konkretisierung der Republik durch vernünftige Herrschaftstechniken – Gewaltenteilung und Volkssouveränität als Garantie einer Herrschaft der Vernunft	
4.3.3.2.	Rebmanns Bild der Republik	69
	Die Kritik am Staatszweck der Glückssicherung – Das neue Ziel: die Republik – Die Form der Republik – Die Republik als Utopie einer herrschaftsfreien Gesellschaft	
5.	Zusammenfassende Rekonstruktion der wichtigsten Phasen der Politisierung des aufgeklärten Denkens	74
	Anmerkungen	80
	Literaturverzeichnis	97
1.	Rebmanns Schriften	97
1.1.	Einzelschriften	97
1.2.	Zeitschriften	99
1.3.	Neudrucke	100
2.	Schriften zum Leben und Werk Rebmanns	100
3.	Zeitgenössische Schriften	100
4.	Gedruckte Quellen	101
5.	Allgemeine Darstellungen	102
	Namenregister	108